

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 39.

Dresden, am 2. Februar.

1884.

Neununddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 31. Januar 1884.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 269—273. — Entschuldigung. —
Schlußberathung über Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation: a) die Petition des Strumpfwirker^s Müller in Gerzdorf, resp. Bernsdorf, eine Entschädigung für unschuldig erlittene Haft, und b) die Petition des Gasthofsbesizers A. E. Rebe in Otterwisch um Erlaubniß zum Betriebe der Gast- und Schankwirthschaft zc. betr. — Vortrag des Bulletins vom 31. Januar o. früh 4 Uhr, den Krankheitsstand Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Georg betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 9 Uhr Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. von Abeken, der Herren königl. Commissare Sch. Rätke Held und von Einsiedel und geh. Regierungsrath von Ehrenstein, sowie in Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Der Herr Secretär wird der Kammer die Registrandennummern vortragen.

(Nr. 269.) Bericht der Gesetzgebungsdeputation über das königl. Decret Nr. 7, den Entwurf eines Gesetzes, die amtliche Verkündung allgemeiner Anordnungen der Verwaltungsbehörden betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 270.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 29. Januar 1884, die Petition der Firma Liebe & Co. in Dresden, die Genehmigung genereller Vorarbeiten für den Bau einer Dampfstraßenbahn von Dresden nach Pillnitz betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Beschluß Anfertigung der Ständischen Schrift an die erste Deputation.

U. R. (2. Abonnement.)

(Nr. 271.) Desgleichen von demselben Tage, die Zusammenstellung der während des Landtags 1881/82 von den Kammern gefaßten Beschlüsse betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Kommt zu den Acten.

(Nr. 272.) Schreiben des Vorsitzenden des Vereins für bergbauliche Interessen zu Lugau-Delsnitz, Herm. Scheibner, vom 29. Januar 1884, die Uebersendung von 100 Druckeremplaren der von dem genannten Verein eingereichten Petition, die Zechenbahnfrachttarife im Lugau-Delsnitzer Steinkohlenreviere betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Vertheilung ist erfolgt.

(Nr. 273.) Ständische Schrift auf die Petition des Bürgermeisters Dr. Viehahn in Tharandt und Genossen, die Uebertragung der Bestimmungen des § 86 der Revidirten Städteordnung auf mittlere und kleine Städte, sowie Landgemeinden betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Ständische Schrift liegt während der geschäftsordnungsmäßigen Zeit in der Kanzlei aus.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. N. Ständische Schriften Nr. 10.)

Auch für die heutige Sitzung ist der Herr Abg. von Bollmar krankheitshalber entschuldigt.

Wir gehen zur Tagesordnung über und zwar zum ersten Gegenstand: „Schlußberathung des Berichts der Beschwerde- und Petitionsdeputation, die Petition des Strumpfwirker^s Müller in Bernsdorf, eine Entschädigung für unschuldig erlittene Haft betreffend.“

(Bericht der Beschwerde- u. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. II. K. 1. Bd. 1. Th. Nr. 96.)

Referent Herr Abg. Schreck!

Referent Schreck: Meine Herren! Ich will nur, bevor die Debatte beginnt, noch kurz bemerken, daß bei dem Vortrage des Berichts der Herr Abg. von Polenz eventuell sich vorbehalten hat, bezüglich der Motivirung des Botums der Deputation noch Etwas zu bemerken, und daß er nur mit diesem Vorbehalt den Bericht unterzeichnet hat.